

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 13 (1914-1915)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1913-1914

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ECLOGÆ GEOLOGICÆ HELVETIÆ

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1913-1914.

Dieses 32. Jahr des Bestehens unserer Gesellschaft kann als ein erspriessliches bezeichnet werden, indem eine ganz besonders grosse Zahl neuer Mitglieder zu verzeichnen ist; es ist aber auch ein Trauerjahr geworden, durch den Hinschied eines unserer ältesten Mitglieder: Professor Dr. ARMIN BALTZER, Mitglied des Vorstandes seit 1906; Präsident von 1906 bis 1910 und Vize-Präsident seit 1910.

Der Vorstand hat am 22. November 1913 eine Sitzung in Bern abgehalten. Verschiedene Angelegenheiten wurden auf dem Zirkulationswege erledigt.

Personalbestand. — Zur Zeit der letzten Jahresversammlung zählte die Gesellschaft 285 Mitglieder, nämlich 235 persönliche und 49 unpersönliche. Im Berichtsjahre sind folgende Mutationen eingetreten:

A. Persönliche Mitglieder.

Gestorben sind:

Prof. Dr. A. BALTZER, Bern.

Prof. H. GOLLIEZ, Bern.

Prof. Dr. H. HAAS, Kiel.

WILLIAM ROBERT, Jongny sur Vevey.

STITZENBERGER, Ingenieur, Konstanz. (5)

Austritte: Keine.

Neu eingetreten sind:

FRITZ BADER, Sekundarlehrer in Albisrieden, Zürich.

KONRAD ESCHER-SCHINDLER, Kaufmann, Zürich.

FRIEDLÄNDER und SOHN, Buchhändler, Berlin.

WILLI GRENOUILLET, cand. geol., Basel.

Prof. Dr. AD. HARTMANN, Aarau.

GERHARD HENNY, Ing.-Chimiste, Lausanne.

PHILIPP HERBIG, cand. geol., Basel.

Dr. GEORGES KEMMERLING, Berging., Schiedam (Holland).

HANS MOLLET, cand. geol., Basel.
 Dr. AD. OES, Gymnasiallehrer, Basel.
 THOMAS REINHOLD, cand. geol., Basel.
 WALTER RIS, cand. geol., Basel.
 ERNST RITTER, cand. geol., Basel.
 P. AURELIAN ROSHARDT, Stans (Nidwalden).
 GEORG SCHNEIDER, Prokurist, Basel.
 Dr. C. SPRECHER, Ing. Chem., Burgdorf.
 Dr. RUDOLF STAUB, Zürich.
 JAQUES STAUFFACHER, cand. geol., Basel.
 Dr. RUDOLF SUTER, Basel.
 BOHDAN SWIDERSKI, cand. geol., Lausanne.
 NICOLAS VAN WINGEN, cand. geol., Zürich.
 Dr. phil. OTTO WERDMÜLLER, Basel.
 FRITZ WYSS, stud. phil., Zürich. (23)

B. Unpersönliche Mitglieder.

Austritt (Nachtrag vom Januar 1913): Geologisches Kabinett der K. Neurussischen Universität in Odessa.

Eintritt: Museumsverein in Schaffhausen.

Somit beträgt die Mitgliederzahl Ende Juni 1914, 303, wovon 254 persönliche und 49 unpersönliche: dem vergangenen Jahresschluss gegenüber hat sich die Zahl um 18 vermehrt.

Publikationen. — Im vergangenen Jahr sind drei Hefte der *Eclogae* erschienen, nämlich 4 u. 5 des Bandes XII, Seiten 451 bis 738, mit Tafeln XII—XXIII, im Juli und Dezember 1913, und N° 1 von Band XIII, enthaltend die « Revue géologique suisse » für das Jahr 1912, 168 Seiten, im Februar 1914. Unter der erfahrenen und opferwilligen Leitung des Redaktors, Prof. CH. SARASIN, entwickelt sich unser wissenschaftliches Organ auf ganz erfreuliche Weise.

Rechnungsbericht des Kassiers, Prof. Dr. M. LUGEON.

Einnahmen:	Budget.	Wirklich.
Mitgliederbeiträge und Eintrittsgelder	Fr. 2400 —	Fr. 3075 —
Kapitalzins	» 380 —	» 499 55
Verkauf der <i>Eclogae</i>	» 100 —	» 237 35
Kassabestand	» 1856 65	» 1856 65
Rückbezahlter Titel	» — —	» 995 —
	<hr/> Fr. 4736 65	<hr/> Fr. 6663 65

Ausgaben :	Budget.	Wirklich.
Reiseauslagen des Vorstandes	Fr. 120 —	Fr. 66 90
Bureau	» 120 —	» 46 50
Unvorhergesehenes	» 50 —	» — —
<i>Eclogae</i>	» 3250 —	» 3231 35
Zu kapitalisieren (Verkauf der <i>Eclogae</i>)	» 684 65	» 1385 65
	Fr. 4224 65	Fr. 4730 40
Einnahmen		Fr. 6663 65
Ausgaben		» 4730 40
Bank- und Kassasaldo		Fr. 1933 25
Nämlich :		
Bankdepot		Fr. 1913 40
Kassa		» 19 85
		Fr. 1933 25

Die Buchführung des Kassiers ist von den Rechnungsrevisoren, Prof. Dr. J. WEBER und Dr. A. JEANNET, geprüft und zur Annahme empfohlen worden, mit bester Verdankung der gehabten Mühe. (Bericht vom 8. Juni 1914.)

Vermögen der Gesellschaft. — Wertpapiere bei der Bank Morel, Chavannes, Günther & C^{ie} in Lausanne deponiert :

1 Obligation 4 $\frac{1}{4}$ % Aargauische Bank	Fr. 2500 —
1 Obligation 3 $\frac{3}{4}$ % Aarg. Kreditanstalt	» 2000 —
12 Obligationen Crédit foncier vaudois	» 6000 —

Noch zu kapitalisieren :

1 lebenslänglicher Beitrag	» 150 —
Verkauf der <i>Eclogae</i>	» 471 75

Totalvermögen . Fr. 11121 75

Das Vermögen besteht aus folgenden Anteilen :

1. Unantastbares Kapital :

a) Schenkung Bodmer-Beder	Fr. 500 —
b) » Du Pasquier	» 500 —
c) » Escher-Hess	» 500 —
d) » Flournoy	» 4500 —
e) » Renevier	» 500 —
f) 22 lebensl. Mitgliederbeiträge à 100 Fr.	» 2200 —
g) 7 » » à 150 »	» 1050 —

Summe . Fr. 9750 —

2. Verfügbares Kapital, Erlös des Verkaufs

der *Eclogae* Fr. 1371 75

Totalvermögen . Fr. 11121 75

Ein zurückbezahlter Depotschein der Bank in Luzern von 1000 Fr. à 995 Fr. wurde zum Ankauf von zwei Obligationen Crédit foncier vaudois 4 % von je 500 Fr., à 935 Fr. 40 Cts., verwendet. Aus dem Erlös des Verkaufs der *Eclogae* wurde eine weitere Obligation Crédit foncier vaudois 4 %, à 450 Fr. 25 Cts. angekauft. Ein weiterer Titel von 500 Fr. soll aus dem noch zu kapitalisierenden Saldo gekauft werden.

Budgetentwurf für 1914-1915. — Der Kassier schlägt folgendes Budget vor:

Einnahmen :	
Mitgliederbeiträge und Eintrittsgebühren	Fr. 2500 —
Kapitalzins	» 450 —
Verkauf der <i>Eclogae</i>	» 100 —
Kassasaldo	» 1983 25
	<hr/>
	Fr. 4983 25

Ausgaben :	
Reiseauslagen des Vorstandes	Fr. 120 —
Bureau	» 120 —
Unvorhergesehenes	» 50 —
<i>Eclogae</i>	» 3500 —

Zu kapitalisieren :	
1 lebenslänglicher Beitrag	» 150 —
Verkauf der <i>Eclogae</i> vor 1913	» 234 40
» » » 1913-1914	» 237 35
	<hr/>
	Fr. 4441 75

Exkursionen. — Im Dezember 1913 wurde eine von etwa 30 Teilnehmern besuchte ausserordentliche Versammlung mit Exkursion an dem im Bau begriffenen Hauenstein-Basis-Tunnel unter Führung von Dr. A. BUXTORF in Basel veranstaltet. Dieselbe verlief zu vollster Befriedigung, dank der vortrefflichen Leitung und der Fürsorge der Bauunternehmung. Der sehr verdienstvolle Nestor der Jurageologie, Prof. Dr. F. MÜHLBERG in Aarau sprach bei diesem Anlasse seine Freude aus, an diesem Durchstich die konkrete Bestätigung der Ueberschiebung des Kettenjura über den Rand des Tafeljura mit eigenen Augen gesehen zu haben, nachdem er schon vor mehr als 20 Jahren das Vorhandensein dieser ausgedehnten Dislokationen an der Oberfläche erkannt hatte.

Als Exkursionsgebiet im Anschluss an die Hauptversammlung 1914 in Bern wurde anfänglich das Stockhorn- und

Simmentalgebiet in Aussicht genommen, unter Führung von Dr. GERBER, Dr. BECK und Dr. RABOWSKY.

Da laut Programm der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft der Schluss derselben in Kandersteg stattfinden sollte, machte der Präsident dem Vorstand den Vorschlag, nach Schluss der Versammlung in Kandersteg (Anfang September) eine Exkursion in das Gebiet des Lötschberges, und vor der Versammlung (erste Hälfte August) eine Exkursion ins Stockhorn und Simmental zu veranstalten; diese letztere um einem Wunsch der Hauptversammlung 1913 (Frauenfeld) gerecht zu werden. Nach dreimaliger Beratung auf dem Zirkulationsweg wurde beschlossen: 1. vor der Versammlung (erste Hälfte August) eine zweitägige Exkursion ins Stockhorngebiet, Führung von Dr. E. GERBER, zu machen, indem Dr. RABOWSKY inzwischen den Wunsch ausgesprochen hatte, eine Exkursion ins Simmental erst später zu führen; 2. nach der Versammlung eine dreitägige Exkursion in die Umgebung von Kandersteg und den Lötschberg, unter Führung von Prof. HUGI und Dr. TRUNINGER.

Alle diese Pläne wurden aber vereitelt durch die Notwendigkeit die Hauptversammlung dieses Jahr ausfallen zu lassen.

Aus diesem Grunde konnte dieser Jahresbericht, der Rechnungsbericht und Budgetentwurf von der Hauptversammlung noch nicht angenommen werden.

Zürich, September 1914.

Der Präsident, Dr. H. SCHARDT, Prof.
